

Gefährliche Bürger: Die neue Rechte greift nach der Mitte

Lesung und Diskussion

11. April 2017

19:00 Uhr

Stadt- und Landesbibliothek

Potsdam

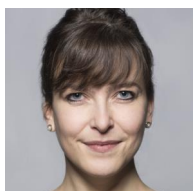
Potsdam

Programm

Änderungen des Veranstaltungsprogramms bleiben vorbehalten

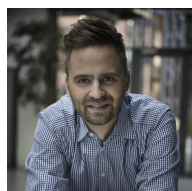
- 19:00 Begrüßung
Stadt- und Landesbibliothek Potsdam
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- Die Zukunft der offenen Gesellschaft
Grußwort
Linda Teuteberg
- Lesung und Gespräch
Christoph Giesa
Moderation: **Viktoria Bittmann**
- Networking und Gedankenaustausch bei einem Getränk
- 21:00 Ende der Veranstaltung

Vorgestellt



Viktoria Bittmann

ist Chefredakteurin des Magazins „politik&kommunikation“. Sie war als Autorin für die Nachrichtenagenturen AP und dard tätig und volonteerte bei der „Märkischen Allgemeinen“.



Christoph Giesa

ist selbstständiger Publizist. In seinem Buch „Gefährliche Bürger – Die neue Rechte greift nach der Mitte“ warnte er früh vor der Gefahr für die Demokratie durch neue rechte Strömungen. Das Zeitgeschehen kommentiert er auch unter blog.christophgiesa.de.



Linda Teuteberg

ist Mitglied des Bundesvorstandes der FDP. Die Volljuristin ist auch Vorstandsmittglied von Gegen Vergessen Für Demokratie e.V. und setzt sich seit Langem mit Fragen der politischen Kultur auseinander.

Zum Thema!

Der Aufstieg der AfD spricht eine deutliche Sprache: Es ist wieder salonfähig geworden, gegen eine vermeintliche "Überfremdung" zu wettren und Minderheiten zu diskriminieren. Gezielt werden die Ängste der bürgerlichen Mitte geschürt, um den Zorn der Wut- und Frustbürger auf die Schwächsten zu lenken: Ausländer und Homosexuelle müssen um ihre Sicherheit fürchten, Übergriffe gegen Juden nehmen zu. Wir dürfen diesem Treiben nicht länger zusehen, sondern sollten ihm mit guten Argumenten Einhalt gebieten. Wir fragen, wie die neue Rechte arbeitet, welche Strategien und welche Politik sie verfolgt – und was die Gesellschaft dagegen tun kann. Christoph Giesa erkannte das Phänomen schon vor Jahren und hat es für sein Buch "Gefährliche Bürger" sorgfältig und verständlich analysiert.

Die Lesung ist der Auftakt einer Reihe, in der wir über die Zukunft einer offenen und freien Gesellschaft diskutieren. Die Reihe wird fortgeführt am 16. Mai mit der Frankreich-Korrespondentin Tanja Kuchenbecker "Marine Le Pen - Vom Aufstieg einer gefährlichen Frau und dem Rechtsruck in Europa" und am 13. Juni mit dem Spiegel-Redakteur Alexander Neubacher "Total beschränkt. Wie uns der Staat mit immer neuen Vorschriften das Denken abgewöhnt".

Wie immer gilt: Bringen Sie gerne eine Begleitung mit. Wir freuen uns über Ihre Kollegen, Freunde und Familie.

Bitte beachten Sie, dass der Unkostenbeitrag von 5,00 Euro von der Stadt- und Landesbibliothek erhoben wird und ausschließlich an der Abendkasse in bar bezahlt werden kann.

Kooperationspartner



Karl-Hamann-Stiftung
für liberale Politik im Land Brandenburg

Mit allen Kräften für eine liberale Welt: Unsere Politische Bildung und Begabtenförderung

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz „für die Freiheit“ Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!



Informationen und Kontakte

Veranstaltungsort

Stadt- und Landesbibliothek Potsdam
Am Kanal 47
14467 Potsdam

Veranstalter

Regionalbüro Berlin Brandenburg
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Reinhardtstr. 14
10117 Berlin
www.berlin-brandenburg.freiheit.org

Organisation

Daniela Saccá-Reuter
Telefon +19 331 7019 - 197
daniela.sacca-reuter@freiheit.org

Studienleitung

Anne Wellingerhof

Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.

Teilnahmegebühr: 5,00 €

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

www.freiheit.org/content/teilnahmebedingungen

Jetzt informieren und anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/mclfb
oder über unseren zentralen Service

Email service@freiheit.org
Telefon 030 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax 030 69 08 81 02
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.freiheit.org/content/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per Email oder Fax senden: **Fax 030 69 08 81 02, Email service@freiheit.org**

Gefährliche Bürger: Die neue Rechte greift nach der Mitte

11.04.2017, 19:00 Uhr, Stadt- und Landesbibliothek Potsdam, Potsdam

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

Ich habe von den Teilnahmebedingungen der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an. Ich bin damit einverstanden, dass die Daten elektronisch gespeichert werden, um von der Stiftung auf weitere Veranstaltungen aufmerksam gemacht und über ihre Arbeit informiert zu werden. Wenn diese Informationen nicht mehr gewünscht sind, wird die Stiftung dies nach entsprechender Mitteilung beachten (§ 28, Abs. 4 BDSG).

Teilnahmegebühr 5,00 €

Zahlungsweise

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.